

Sanierung

- Ausgangssituation:** Ein Pflegeheim von 1977 mit 85 Plätzen sowie eine Kurzzeitpflege mit 6 Plätzen verteilt auf verschiedene Gebäude mit Anfängen aus dem Jahre 1920 weist eine schlecht Auslastung und Ertragslage auf.
- Die betriebswirtschaftliche Analyse und ein zukunftsfähiges Konzept erfordern einen Teilabriss und einen Neubau.
- Bei extrem knappem Ansatz des Budgets ist eine Gesundung und Erstarkung des Betriebes möglich.
- Das Budget für Neubau und Innenausstattung ist so extrem knapp gefasst, dass der Landschaftsverband unter der Auflage einer mehrjährigen betriebswirtschaftlichen Begleitung die Ausschreibungspflicht aufhebt.
- Aufgabenstellung:** Das Budget von netto 402.000,- € (Realisierung 2005/2007) muss die Neueinrichtung bei laufendem Betrieb in zwei Bauabschnitten für alle Zimmer, Wohnbereiche, einschließlich Teeküchen, Bettwaren, Porzellan, Telefone, Bettbeleuchtung, Beschilderung, Stores und Dekos, sowie auch für die Kurzzeitpflege beinhalten.
- Problemlösung:** Zunächst führten wir gemäß **Stufe 0 Die Attraktivitätsanalyse** und **Stufe 1 Die Grundlagen – Konzeption des Einzigartigen** die Basisarbeit durch.
- Die Einbeziehung aller Beteiligten führte zu hoher Akzeptanz für die Maßnahme und half somit über manche Stress-Situation hinweg.
- Stets standen bei der Produktwahl qualitative und praktische Details an erster Stelle. Durch die Integration in ein gestalterisches Gesamtkonzept entstand eine Wohlfühlatmosphäre, die in diesem Fall den besonderen Bedürfnissen einer ländlichen Bewohnerschaft ein neues Zuhause in Geborgenheit ermöglichte.